

Liebe liegt in der Luft

Hattie Carrington kann auf ein vielbewegtes Leben zurückblicken. Inzwischen ist die Mutter eines Teenagers glücklich mit dem, was sie im Laufe der Jahre erreicht hat. Ihr Antiquitätendchen im hektischen London ist mittlerweile landesweit bekannt und kann sich vor interessierten Kunden kaum noch retten. Und auch privat ist die Karrierefrau auf der Erfolgsspur. Ihre Beziehung mit Freund Ivan befindet sich auf dem Höhepunkt. Und doch ist in einer Ecke ihres Herzens die Ahnung des Gefühls, dass irgendetwas fehlt. Erst als sie auf Drängen ihres Schwagers zu einer Stippvisite in ihren Heimatort fährt, kehren die Schatten der Vergangenheit mit all ihrem Schrecken zurück und zwingen die junge Unternehmerin, sich mit den Widrigkeiten des Lebens endlich auseinanderzusetzen. Schuld daran ist eine Begegnung mit der Witwe ihrer einstigen Jugendliebe.

Es dauerte nur einen kurzen Augenblick, als Hattie und Dominic sich leidenschaftlich geküsst haben. Aber dieser Moment hat vollkommen ausgereicht, um ihrer aufkeimenden Liebe ein jähes Ende zu setzen. Schließlich hat Dominics hochschwängere Ehefrau alles mit ansehen müssen. Hattie packt sekundenschnell ihre wenigen Habseligkeiten eiligst zusammen und tritt lieber die Flucht an, statt sich den eigenen Gefühlen zu stellen. Die Erinnerungen von damals kochen abermals hoch, als Hattie dem attraktiven Hal über den Weg läuft. Er ist Dominics kleiner Bruder und Hatties schlimmster Feind. Er weiß über den Vorfall von vor über sieben Jahren Bescheid und betrachtet Hattie als Schlampe, die keine Skrupel kennt. Doch zu seinem Leidwesen muss er erkennen, dass er gegen die Macht der Gefühle geradezu hilflos ist.

Die Tragödie von einst scheint sich zu wiederholen, denn Hal wird in einem Monat seine langjährige Freundin endlich zur Frau nehmen. Obwohl die nervenaufreibenden Hochzeitsplanungen seine vollste Aufmerksamkeit fordert, sucht Hal immer wieder die Nähe zu Hattie und lässt bei ihren wenigen Begegnungen die Sprache des Herzens sprechen. Eine abermalige Katastrophe scheint unausweichlich - es sei denn, Hattie stellt sich endlich der Vergangenheit, dem Leben und der Chance auf eine neue Liebe. Doch dunkle Geheimnisse und ein tragischer Unfall machen Amors Arbeit zu einer echten Herausforderung. Aber vielleicht hat ja Fortuna ein Einsehen mit den unglücklich Verliebten!

Catherine Alliot bringt mit ihrem geistreichen wie beruhigenden Roman "War da noch was?" Schwung in das Leben des Lesers, denn die Lektüre gleicht einem prickelnden Vergnügen, von dem man partout nicht genug bekommen kann. Mit dieser gelungenen Mischung aus Tragik, Humor und augenzwinkerndem Charme hat die englische Autorin eine romantische Liebeskomödie geschaffen, die das Herz leicht macht und für einen angenehmen Leseabend sorgt. Es ist wahrlich beste Frauenunterhaltung, die man mit "War da noch was?" in die Hand bekommt, denn der Roman blendet für einige Stunden die Sorgen des Alltags aus. Das vorliegende Werk ist der beste Beweis: Catherine Alliotts Romane beglücken jedes Leserherz und weckt die Lust, die Welt der Literatur zu entdecken. Solch ein Buch macht süchtig nach dem geschriebenen Wort.

Susann Fleischer 07.11.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info